



22. Februar 2019

## Arbeit im Landtag

### Diskussion zum Strukturwandel an Rhein und Ruhr



Urheber: SPD-Landtagsfraktion



Wie geht es nach dem Kohle-Kompromiss in NRW jetzt weiter? Darüber hat uns die Landesregierung in der Plenarsitzung am Mittwoch in einer Unterrichtung des Landtags informiert. Jedenfalls hat sie es probiert. Denn die Regierung von Armin Laschet hat es bisher versäumt, belastbare Projekte auf den Tisch zu legen, die mit dem Geld aus Berlin zur Förderung des Strukturwandels finanziert werden sollen. Dabei liegen auch insbesondere einige Ideen aus dem Revier vor. In seiner Neujahrsrede sprach der Oberbürgermeister aus Gelsenkirchen Frank Baranowski beispielsweise über den Bau einer Emscher-Universität. Diese Forderung wurde auch vom Rat der Stadt Gelsenkirchen bekräftigt und als Resolution verabschiedet. Es mangelt nicht an Ideen für die Metropole Ruhr.

Bereits Ende Januar bemängelte Sebastian Watermeier in einer Pressemitteilung zu den Ergebnissen der Kohlekommission die Konzeptlosigkeit der Landesregierung beim Kohleausstieg. „Wir erleben das gerade bei der Haltung der Landesregierung zur von Oberbürgermeister Baranowski ins Gespräch gebrachten „Emscher-Universität“. Die gleiche Strategie wurde auch schon beim Zusammenstreichen des Projektrahmens für die IGA 2027 oder ganz aktuell und kleinteilig beim Zerreden der Stärkung des regionalen Bahnverkehrs aus dem Kreis Recklinghausen nach Dortmund betrieben. Die Landesregierung blockt nur ab, ohne eigene Konzepte vorzulegen!“, so der Landtagsabgeordnete aus Gelsenkirchen.

Die Mitte-Rechts-Koalition kennt also scheinbar den eigenen Fahrplan nicht, und ist sich nur sicher, dass das Ruhrgebiet offenbar **nicht** profitieren soll. Eine fragwürdige Haltung, wo bei uns doch neun Steinkohlekraftwerke vom Netz genommen werden sollen. **Die Landesregierung darf die Landesteile nicht gegeneinander ausspielen.** Das wäre grob fahrlässig. Sie muss jetzt Konzepte für beide Reviere an Rhein und Ruhr liefern und eine klare Strategie für das Energie- und Industrieland NRW darlegen.

[Pressemitteilung Sebastian Watermeier zu den Ergebnissen der Kohlekommission](#)

## 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention Schwarz-Gelb muss bei Inklusion endlich ihre Hausaufgaben machen!

Ende Januar hat das Deutsche Institut für Menschenrechte eine Studie zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in NRW veröffentlicht. Im Fokus standen dabei die Bereiche Wohnen, Mobilität, Bildung und Arbeit.

Viele Maßnahmen aus der letzten Legislaturperiode wurden besonders gewürdigt. Allerdings wurde auch ausdrücklich gemahnt, dass die schwarz-gelbe Landesregierung sich nicht auf guten Vorarbeiten ausruhen darf. Es fehlt an geeignetem Wohnraum, an inklusiven Schul-, Ausbildungs- und Arbeitsplatzangeboten. Nach wie vor werden Menschen mit Behinderungen in NRW im Alltag in ihrer Mobilität durch fehlende Maßnahmen und Hilfsmittel eingeschränkt. Mit unserem Antrag fordern wir die Landesregierung dazu auf, sich zu einer inklusiven Gesellschaft in NRW zu bekennen und die Voraussetzungen für die Umsetzung der Forderung aus der UN-BRK umzusetzen! Dazu gehört auch, den Aktionsplan „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“ weiterzuentwickeln.

**Drucksache 17/5061**



Urheber: www.pixabay.com / MabelAmber

## Grundrente muss endlich kommen!

Lebensleistung verdient Respekt. Wer ein Leben lang gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt hat, muss im Alter mehr haben als die Grundsicherung. Das von Bundessozialminister Hubertus Heil vorgelegte Konzept leistet einen großen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit. Deshalb fordern wir die Mitte-Rechts-Koalition mit einem Antrag auf, sich mit all ihren Möglichkeiten auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass ein entsprechender Gesetzentwurf zur Einführung der Grundrente bis zur Sommerpause vorgelegt wird.

Das Abstimmungsverhalten der Landesregierung hingegen ist eindeutig, sie hat kein Interesse daran die Lebensleistung der Menschen zu würdigen!

**Antrag Aktuelle Stunde**



Urheber: www.pixabay.com / wir\_sind\_klein

## Hände weg vom Arbeitszeitgesetz!

Grob fahrlässig ist auch das, was die Mitte-Rechts-Koalition am vergangenen Freitag als Initiative in den Bundesrat eingebracht hat. Ihr Ziel: die Aufweichung des **Arbeitszeitgesetzes**. Sie will die Vorgaben für eine tägliche Höchstarbeitszeit abschaffen, Mitbestimmung und Zeitsouveränität von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wären dann Fremdwörter. Das wollen wir nicht zulassen und hatten daher eine Aktuelle Stunde am Freitag beantragt.

**Antrag Aktuelle Stunde**



Urheber: SPD-Landtagsfraktion

## Konzept entwickeln für den Einklang von Sport und Umwelt

Sport als Ausgleich zu den alltäglichen Herausforderungen—Für viele Menschen gehört Sport regelmäßig auf ihre Tagesordnung. Insbesondere die sportliche Betätigung im Freien hat bei den Menschen in NRW einen hohen Stellenwert eingenommen. Dabei ist die vielseitige Umwelt nicht allein Kulisse für den Sport, sondern auch schützenswerter Lebensraum für Flora und Fauna. Hier müssen Konzepte entwickelt werden, um Konflikte zwischen Naturschutz- und Sportinteressen entgegenzuwirken. Mit unserem Antrag fordern wir die Landesregierung dazu auf, einen NRW-Beirat „Sport und Umwelt“ entsprechend des Beirates auf Bundesebene einzurichten.



Urheber: www.pixabay.com / pixel2013

**Drucksache 17/5062**

## Klarheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Straßenbau.NRW

2.300, so die Anzahl an Beschäftigten des Landesbetriebes Straßenbau.NRW, welche im Zuge von Aufgabenumverteilungen für den Bereich Bundesautobahnen an Betriebe des Bundes zum 01.01.2021 betroffen sein werden.

Durch die anstehende Umstrukturierung sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits im Vorfeld belastet: Planungsunsicherheit, unklare Zusagen seitens des Landes, Ingenieurbüros, die bis an ihre Grenzen ausgelastet sind, drohende Abwanderung von Beschäftigten zu anderen Arbeitgebern oder aus altersbedingten Gründen.

Damit die Arbeitsfähigkeit des Landesbetriebs Straßenbau.NRW sichergestellt bleibt, muss die Landesregierung nun zügig ein Konzept für die Zukunft von Straßenbau.NRW und den reibungslosen Umformungsprozess vorlegen. Mit unserem Antrag haben wir am Mittwoch die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt.

**Drucksache 17/5064**



Urheber: SPD-Landtagsfraktion

## Lehrermangel an Schulen darf nicht doppelt bestraft werden!

Ein trauriges Eingeständnis: Schulministerin Gebauer musste erst kürzlich zugeben, dass an unseren Grundschulen jede dritte Lehrstelle unbesetzt ist. Dies führt nicht nur zu Unterrichtsausfall, zur Verschlechterung der Unterrichtsqualität, sondern auch zu erheblichen Belastungen der Lehrkräfte und zu verschlechterten Bildungschancen der Kinder.

Besonders wichtig ist jetzt: die rund 226 Millionen Euro, die aufgrund des Mangels nicht verausgabt wurden, für aktive Lehrkräfte an Schulen allerdings zur Verfügung standen, dürfen nicht unter den Tisch fallen. Bislang sind sie als Mindeerausgaben im allgemeinen Haushalt verbucht worden. Wir erwarten von der Landesregierung, dass diese Personalmittel, nun vollständig zur Unterstützung für Bildungszwecke in Form von außerschulischem Personal und Unterrichtsmitteln vor Ort genutzt werden können!



Urheber: www.pixabay.com / geralt

**Drucksache 17/5063**

## Wahlkreisarbeit

### Gute Beteiligung beim Dialog „Europa vor Ort“ Anregungen fließen in die Parlamentsarbeit der SPD-Landtagsfraktion



Wie können Kommunen und Städte in NRW stärker von der EU profitieren? Dies ist nur eine von vielen Fragen, welche im Rahmen des Dialoges „Europa vor Ort“ mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in der vergangenen Woche diskutiert wurden.

Zunächst sorgte Sebastian Watermeier mit seiner Präsentation dafür, dass alle Beteiligten einen Einblick erhielten, wie die Förderungen seitens der EU zukünftig noch effektiver und effizienter bei den Kommunen ankommen könnten.

Urheber der Fotos: Gianluca Bruno

Eine Podiumsdiskussion, unter der Moderation von Heike Gebhard, bezog das Publikum aktiv mit ein. Der Leiter für Europaangelegenheiten der Stadt Gelsenkirchen, Andreas Piwek, und der Vorsitzende der Europa-Union Gelsenkirchen, Dr. Klaus Hoffmann, rundeten das Podium ab.

Die Ergebnisse aus den Diskussionen fließen direkt in die parlamentarische Arbeit ein. „Fit für die Zukunft europaaktiver Kommunen“, so der Antrag und Leitspruch der SPD-Landtagsfraktion, durch welchen die Zusammenarbeit von EU, Bund, Land sowie Kommune reibungsloser gestaltet werden soll. Kommunen sollen langfristig eine deutlich entscheidendere Rolle im EU-Mehrebenensystem einnehmen. Städte dürfen hier nicht alleine gelassen werden, das Land NRW muss unterstützen, um europapolitische Aktivitäten zu befördern.



Die Gastgeber Heike Gebhard und Sebastian Watermeier zeigten sich im Anschluss an die Veranstaltung zufrieden und zogen eine positive Bilanz: „Die Bürgerinnen und Bürger nehmen die Förderung, aber auch die Identität der europäischen Union in der Stadt wahr.“ Wahrgenommen haben die Abgeordneten aber auch: „Viele Menschen wünschen sich deutlich mehr Mitbestimmung auf kommunaler Ebene“.

Der SPD-Antrag befördere diesen Wunsch: „Wir zeigen mit unserem Antrag, dass die Mitte-Rechts-Koalition eine aktivere Rolle einnehmen muss, um europaaktiven Kommunen gezielt zu unterstützen. Die Stellungnahmen im Europaausschuss bekräftigen die Forderungen des Antrags. Jetzt liegt es an der Landesregierung sich zu positionieren. Wir sind gespannt, ob sie diesen Weg mit uns gehen werden“, so das Resümee der Landtagsabgeordneten.

## Austausch mit den Betriebsräten von Ruhr-Oel / BP Gelsenkirchen



Urheber: Privat

Die Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten Heike Gebhard und Sebastian Watermeier sowie der Gladbecker Abgeordnete Michael Hübner haben sich beim Betriebsrat von Ruhr-Oel/BP über die Lage des Unternehmens und den aktuellen Fragen zu den Pellets informiert. An den Gespräch nahmen auch der DGB-Regionsgeschäftsführer Mark Rosendahl sowie der IG BCE Vorsitzende aus Gelsenkirchen Thomas Steinberg teil. Ein äußerst konstruktives Gespräch, welches in Zukunft fortgesetzt werden soll.

## Internationaler Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten

### Aktion „Red Hand Day“



Seit 15 Jahren gedenken wir am internationalen „Red Hand Day“, dem 12. Februar, dem Schicksal von Kindersoldaten auf der ganzen Welt. Hunderttausende rote Handabdrücke wurden schon in über 50 Ländern gesammelt und an Entscheidungsträger übergeben. Ein wichtiges Zeichen, denn die erschreckende Realität ist, dass sich weltweit immer noch in etwa 250.000 Kindersoldaten zählen lassen.

Klar ist: Wir sagen Schluss damit! Die Initiative gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten muss gestoppt werden! Jede rote Hand zählt!

## Heike Gebhard empfängt Stadtprinzenpaar im Landtag NRW

Begeistert nahmen am NÄRRISCHEN Landtag 2019 teil. Gemeinsam mit ihrem Hofstaat folgten sie der Einladung der Abgeordneten Heike Gebhard. Die Vizepräsidentin Carina Gödecke verlieh Prinzessin Laura I. und Prinz Dennis I. den nährischen Orden des Landtags. Im Gegenzug überreichte das Gelsenkirchener Stadtprinzenpaar der Vizepräsidentin ihren Prinzenorden.

Das Gipfeltreffen der Tollitäten im Landtag hat eine lange Tradition. Kurz vor dem Höhepunkt nährischer Heiterkeit am Rosenmontag zeigen die jecken Ehrengäste im Landesparlament, wie bunt und vielfältig der Karneval in Nordrhein-Westfalen ist. Auch in diesem Jahr kamen wieder rund 120 Prinzenpaare, Dreigestirne, Prinzessinnen und Prinzen aus ganz Nordrhein-Westfalen, um die „Fünfte Jahreszeit“ im Landtag NRW zu feiern.



Urheber: Landtag NRW

### Terminhinweise

**NRWGESPRÄCH**

NRW  
DIE FRAKTION

**SPD**

**DAMIT ES JEDES KIND PACKT**  
WIE STÄRKEN WIR KINDER UND FAMILIEN IN NRW?

---

MIT DR. FRANZISKA GIFFEY - BUNDESMINISTERIN FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND

**DIENSTAG · 26. MÄRZ 2019 · 16.45 UHR**  
LANDTAG NRW · PLENARSAAL  
PLATZ DES LANDTAGS 1, 40221 DÜSSELDORF

Anmeldung und weitere Details gibt es [hier](#)

NRW  
DIE FRAKTION

**SPD**

**GIRLS'DAY**  
**DER SPD-FRAKTION IM LANDTAG NRW**

*DU BIST EIN MÄDCHEN, MINDESTENS 16 JAHRE ALT, LEBST IN NRW UND MÖCHTEST EINEN EINBLICK IN MEINEN ALLTAG ALS ABGEORDNETE ERHALTEN?*

*WENN DU MICH AM 21. MÄRZ 2019 EINEN TAG IM LANDTAG NRW BEGLEITEN MÖCHTEST, DANN SENDE MIR EINE NACHRICHT. ICH FREUE MICH AUF DICH!*

Heike  
Gebhard



V.i.S.d.P.: Heike Gebhard und Sebastian Watermeier

SPD-Landtagsfraktion NRW, Platz des Landtags 1, 40211 Düsseldorf



Sebastian  
Watermeier